

# Kreismusikschule Paderborn



## Fächerangebot

## Unterrichtsorte

|                 |   |
|-----------------|---|
| Altenbeken      | Schwaney<br>Buke                                |
| Bad Lippspringe |   |
| Bad Wünnenberg  | Haaren  |
| Borchen         | Dörenhagen<br>Kirchborchen<br>Nordborchen       |
| Büren           | Brenken<br>Steinhausen<br>Weiberg<br>Wewelsburg |
| Delbrück        | Hagen   |
| Lichtenau       | Atteln<br>Herbram<br>Husen                      |
| Salzkotten      | Oberntudorf<br>Thüle<br>Verlar<br>Verne         |



### Elementarunterricht

Musikalische Früherziehung  
(4 bis 6 Jahre)  
Musikalische Grundausbildung  
(6 bis 8 Jahre)

### Tasteninstrumente

Akkordeon  
Klavier  
Kirchenorgel  
Keyboard

### Blechblasinstrumente

Bariton  
Flügelhorn  
Posaune  
Tenorhorn  
Trompete  
Tuba

### Holzblasinstrumente

Blockflöte  
Klarinette  
Querflöte  
Saxophon

### Streichinstrumente

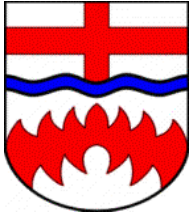
Violine

### Schlaginstrumente

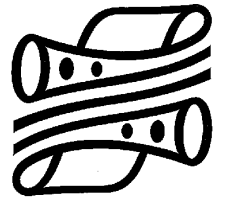
Drumset  
Percussion  
Stabspiele  
Trommelgruppe

### Sonstiges

Gesang  
Gitarre  
Workshops



# Kreismusikschule Paderborn



## von der Gründung bis heute



Die Idee einer Jugendmusikschule wurde im Juni 1960 von Marita Kruse (heute Eggebrecht) beim damaligen Oberkreisdirektor Werner Greve in Büren vorgetragen. Zunächst schienen allerdings eine fehlende Infrastruktur und finanzielle Probleme das Projekt zu gefährden. Doch Marita Kruse drängte in den folgenden Wochen und Monaten auf eine schnelle Entscheidung. Ihr Ziel war es Ostern 1961 mit dem Unterricht beginnen zu können. Anfang April des Jahres beriet der Kreisausschuss über die Einrichtung einer Musikschule und bereits am 4. Mai 1961

beschloss der Kreistag einstimmig, die Jugendmusikschule des Kreises Büren zu errichten und einen jährlichen Zuschuss von 5000 DM bereitzustellen.

Bereits eine Woche später warb die Kreisverwaltung in Schreiben an insgesamt 130 größere Firmen um finanzielle Unterstützung, die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden gebeten, Klassenräume unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.



Im Herbst des Jahres 1961 wurden rund 10.000 Prospekte an alle Schulen des Kreises verschickt, die über das neue Angebot informierten. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen. Bereits im November lagen 621 Anmeldungen vor. Und die Schülerzahlen stiegen weiter. Ende 1962 nahmen bereits 896 Jungmusiker an insgesamt 14 Schulungsorten Unterricht.

Die Gründerin und Leiterin der Kreisjugendmusikschule, Marita Kruse verließ die Kreismusikschule Ende März 1967, um die

hauptamtliche Leitung einer Musikschule in Karlsfeld bei München zu übernehmen. Heinrich Heisterberg übernahm die Leitung der Kreismusikschule zunächst neben- und dann hauptamtlich bis August





1976. Die nächsten 10 Jahre führte Irene Nickel die Schule. Ihr folgte für kurze Zeit Theo Bohnhardt, der die Schule kommissarisch knapp 8 Monate leitete, bevor dann Frank-Thomas Mitschke im April 1988 als neuer hauptamtlicher Leiter gewonnen werden konnte. Er nahm diese Tätigkeit bis März 1997 wahr und wechselte dann aufgrund eines lukrativen Angebotes zur Stadt Leipzig, um die Leitung der dortigen Musikschule zu übernehmen.



Nach seinem Weggang wurde aus finanziellen Erwägungen heraus dem Leiter des Fachbereichs Kultur der Kreisverwaltung zugleich die offizielle Leitung der Kreismusikschule übertragen. Parallel hierzu beauftragte man einen Musikschullehrer mit der musikalisch-fachlichen Leitung. Nahezu vier Jahre – bis zu seinem Ruhestand im Januar 2001 – prägte dann Alfons Wester das musikalische Geschehen der Schule. Jetziger Leiter ist Lorenz Salmen. Musikalisch-fachliche Leitungsaufgaben nimmt Eddi Kleinschnittger wahr.



Seit der Zusammenlegung der Kreise Paderborn und Büren im Jahre 1975 führt die ehemalige Jugendmusikschule des Altkreises Büren den Namen Kreismusikschule Paderborn.



Heute unterrichten ca. 45 Lehrerinnen und Lehrer rund 980 Schülerinnen und Schüler. Der Einzugsbereich der Kreismusikschule umfasst das Gebiet des gesamten Kreises Paderborn mit Ausnahme der Gemeinde Hövelhof und der Stadt Paderborn, die über eigene Einrichtungen verfügen.

Die Schwerpunkte der Musikschularbeit liegen in der Musikalischen Früherziehung und der Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren, der Begabtenauslese und -förderung sowie der vorberuflichen Fachausbildung. Die Kreismusikschule bildet viele Schülerinnen und Schüler aus, die in



Blas- und anderen Orchestern im Kreisgebiet erfolgreich Musikaufgaben leisten. Inzwischen ist es zur guten Tradition geworden, dass Schüler/-innen anlässlich herausragender Ehrungen durch den Landrat die musikalische Umrahmung übernehmen.

